

Ein Leben auf dem Meer

Acexooc

Von Nelke64

Kapitel 16: Abschied von New Orleans

Kari verbeugte sich und ging schnell auf Otokichi und Hermine zu. Kari umarmte schnell Hermine. „Es tut mir Leid!“ „Das muss es nicht! Du hast endlich auf dein Herz gehört! Werde glücklich und wir können ja schreiben!“ Kari nickte. „Jetzt wird es Zeit Kari hörst du! Sie denken, dass du noch mal raus kommst! Mach dich schnell auf den Weg!“ Kari umarmte Otokichi. „Ohne sie hätte ich das hier alles nicht geschafft! Ich danke ihnen!“ „Das brauchst du nicht Kari! Jetzt geh! Ich und Hermine werden schauen sie aufzuhalten!“ Kari nickte. „Bist soweit Kari?“, fragte Ace, der dazu kam. „Ja das bin ich!“ „Pap´s und die anderen sind schon vor!“, sagte Marco, der auch noch geblieben ist.

Hermine nickte Kari zu. „Also bis dann!“ Kari nahm ihr Rucksack und sah ihre beiden Begleiter an. „Na bereit?“, fragte Ace. „Immer doch!“, sagte Kari und so liefen die drei los. „KARI WILL ABHAUEN!“, hörten Otokichi und Hermine von Mr. Mesumi. Aber die drei waren schon los. „Das wird echt lustig!“, sagte Ace. „Ich glaub auch! Meine Eltern haben bestimmt schon alles in die Wege geleitet, dass sie mich zurück bekommen!“ „Aber sie werden dich nicht erwischen!“, sagte Marco. Kari nickte und die drei liefen Richtung Hafen. „Schaut da vorne da ist die Moby Dick!“ „Und wir bekommen Besuch! Schaut!“, sagte Marco. „Mist es hat also doch nicht geklappt! Sie haben doch die Abkürzung genommen!“ „Gut das Pap´s und die anderen schon vor sind und schon die Anker gelichtet haben!“, sagte Ace. „Was soll daran gut sein? Wie sollen wir da rauf kommen!“ Ace grinste und nahm während dem laufen Kari auf seine Arme. „Halt dich gut fest!“, grinste Ace. Kari sah verwirrt Ace an und sah danach Marco an der auch grinste und sich in ein Phönix verwandelte und Ace aktivierte seine Feuerkraft und stieß sich mit voller Kraft von Boden ab und machte in der Luft Saltos.

Kari schlang ihre Arme um seinen Hals und schloss die Augen. Marco flog in der Luft auf das Schiff zu und landete sacht auf das Deck. Ace landete gleich nach Marco auf dem Deck. Er landete mit angewinkelten Beinen auf das Deck und richtete sich dann auf. Kari hatte immer noch ihre Arme fest um Ace´s Hals und hat die Augen zu. Ace lachte. „Du kannst deine Augen aufmachen und mich los lassen! Sonst erwürgst du mich noch!“ Kari öffnete es und lachte dann auch. „Tut mir Leid!“ Kari löste ihre Arme um Ace´s Hals und dieser ließ sie langsam von seinem Armen runter. „Hey Kari ist endlich mit an Bord!“, rief Thatch. Alle jubbelten und Kari freute sich sehr.

Sie sah zum Hafen von New Orleans und ging zum Reling. Sie sah genauer hin und erkannte ihre Eltern am Hafen. Kari schnaufte erleichtert aus und grinste dann. "Auf in neue Abenteuer!",rief Whitebeard. Alle gingen an die Arbeit. "Und?",fragte Ace und sah zu Kari. "Ich find es toll endlich hier zu sein!",sagte Kari. "Was meinst du verstehen es deine Eltern, dass du nun hier bei uns bist?" "Ich hoffe es, dass sie es verstehen!" "Na komm Pap's will bestimmt noch was sagen!" Ace ging schon mal Richtung dem Thron von Whitebeard. Kari sah zu New Orleans. "Auf Wiedersehen New Orleans!",sagte Kari und rannte zu Ace.